

**Senatskommission für  
Internationale Angelegenheiten**

Der Vorsitzende

An die  
Mitglieder der Senatskommission  
sowie deren Stellvertreter\_innen

- im Hause -

nachrichtlich:  
Präsidium

**Protokoll  
der 3. Sitzung  
der Senatskommission für Internationale Angelegenheiten  
im Wintersemester 2021/22 am 13.12.2021**

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 29.11.2021 eingeladen.

|            |           |         |           |
|------------|-----------|---------|-----------|
| Vorsitz:   | Terhechte | Beginn: | 14.00 Uhr |
| Protokoll: | Vosshagen | Ende:   | 14.30 Uhr |

Als Kommissionsmitglieder waren anwesend:

|                   |                   |            |             |
|-------------------|-------------------|------------|-------------|
| Professorengruppe | Mitarbeitergruppe | MTV-Gruppe | Studierende |
| Deller            | Friedrich         | Vosshagen  | Marx        |
| Nigro             | Adomssent         |            |             |
| Sandermann        |                   |            |             |

Beratende Mitglieder: van Riesen

**TOP 1 REGULARIEN UND MITTEILUNGEN**

VP Terhechte eröffnet die per Zoom-Meeting stattfindende Sitzung und stellt das ordnungsgemäß Zustandekommen der Sitzung fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

1. Bericht VP: Aktueller Stand Internationalisierung
2. Verschiedenes

## TOP 2 AKTUELLER STAND INTERNATIONALISIERUNG

VP Terhechte informiert

1. 2021 wurde in der LHK eine weitere Ständige Kommission beschlossen: die Ständige Kommission für Internationalisierung, die von der Präsidentin der TU BS, Frau Ittel, geleitet wird und der VP Terhechte als Kommissionsmitglied angehört. Angestoßen von der TU Clausthal mit einer hohen Zahl an Regelstudierenden aus China und der LUH soll u.a. unter dem Titel „China Dialog“ die Zusammenarbeit mit chinesischen Hochschulen in Zukunft stärker im Fokus stehen und kritisch diskutiert werden. Die Leuphana kooperiert vor allem mit Hochschulen in Hong Kong. Herr Sandermann merkt an, dass u.a. die Erfahrungen mit der EdUHK darauf schließen lassen, dass auch die Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen in Hong Kong in Zukunft schwieriger wird. Herr Deller plädiert dafür, die bisher bestehenden Kontakte zu chinesischen Hochschulen aufrecht zu erhalten.
2. ECAS: Am Lower Saxony – Scotland Joint Forum, organisiert durch das European Centre for Advanced Studies, haben am 22./23. November 2021 mehr als 300 Personen, darunter Vertreter\*innen vieler schottischer Unternehmen, teilgenommen. Die erste Ausschreibung der Tandem-Fellowships ist abgeschlossen, eine zweite Runde wird folgen, die Finanzierung durch das MWK ist zugesagt.
3. UK: Für neue Kooperationen mit UK nach dem Brexit sieht VP Terhechte z.Z. nicht viele Möglichkeiten. Allerdings haben sowohl Wales als auch Schottland eigene Förderprogramme zur Internationalisierung der Hochschulen etabliert, die weitere Kooperationen in Zukunft erleichtern bzw. erweitern können.

Frau Vosshagen informiert

4. Aktuelle Lage im Outgoing-Bereich: Nachdem die Outgoing-Zahlen pandemiebedingt von 321 im Studienjahr 19/20 auf 170 im Studienjahr 20/21 gesunken sind, sind sie im Studienjahr 21/22 auch durch eine vergleichsweise hohe Zahl von Studierenden, die den geplanten Auslandsaufenthalt von 20/21 auf 21/22 verschoben haben, wieder auf 367 für 21/22 gestiegen (Stand 12.12.21). Auslandsaufenthalte in Europa sind während der Pandemie grundsätzlich einfacher zu realisieren als im außereuropäischen Ausland. Die Beratungsangebote des IO (Sprechstunden Zoom und Präsenz, Infoveranstaltungen, Beratungen per Email und Telefon) werden im WS 21/22 etwas zögerlicher angenommen als in den vergangenen Jahren, die Informationen des IO auf Instagram stoßen dagegen auf sehr großes Interesse. Das IO erwartet mit Spannung die Bewerbungen für Plätze an Partnerhochschulen in 22/23 nach Ende der Bewerbungsfrist am 11.01.22.
5. UK: Die Förderung von Studienaufenthalten an Partneruniversitäten in UK ist im Rahmen von Erasmus noch bis 31.05.2023 möglich, wenn die Partner dem zustimmen – bisher (Stand 13.12.21) haben 6 von 10 Partnern zugestimmt. Die notwendigen zusätzlichen Fördermittel hat das IO beantragt.

Die Senatskommission nimmt die Kurzberichte zustimmend zur Kenntnis.

## TOP 3 VERSCHIEDENES

Der Zielerreichungsbericht 2021 soll bis spätestens April 22 in der Senatskommission für Internationale Angelegenheiten beraten werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

VP Terhechte dankt den Kommissionsmitgliedern und beendet die Sitzung.

Jörg Terhechte  
- Vorsitz -

Eva Vosshagen  
- Protokoll -